

## Wer kann in der Notfallseelsorge Düsseldorf mitarbeiten?

Kirchliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, im Haupt-, Neben- oder Ehrenamt (zum Beispiel Presbyter), die in ihrem Dienst mit seelsorgerlichen Aufgaben vertraut oder schon erfahren sind, bereit sind, sich spezifisch für die Mitarbeit in der Notfallseelsorge ausbilden zu lassen und vom Erzbistum Köln oder dem Evangelischen Kirchenkreis Düsseldorf dazu beauftragt werden.

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aus Feuerwehr, Rettungsdiensten und Hilfsorganisationen oder der Notfallseelsorge nahe stehenden Institutionen; darüber hinaus Menschen aus pädagogischen, therapeutischen und psychosozialen Arbeitsbereichen.

Für alle gilt, dass sie im christlichen Glauben verankert sind und bereit sind, sich spezifisch für die Mitarbeit in der Notfallseelsorge aus- und fortbilden zu lassen. Die Zugehörigkeit zu einer Kirche der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) ist Voraussetzung für die Mitarbeit.



## Erste Hilfe für die Seele



Evangelischer Kirchenkreis Düsseldorf  
Bastionstraße 6  
40213 Düsseldorf



Katholisches Stadtdekanat  
Citadellstraße 2  
40213 Düsseldorf

## In der Notfallseelsorge Düsseldorf mitarbeiten

**Notfallseelsorge Düsseldorf**

## Welche persönlichen und sozialen Kompetenzen sollen Notfallseelsorger mitbringen?

- Psychische und physische Stabilität und Belastbarkeit
- Persönliche Reife
- Fähigkeit zur Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Eigenverantwortlichkeit und Teamfähigkeit
- Anerkennung und Wahrung der Schweigepflicht
- Ökumenische Offenheit und Achtung anderer Religionen, Weltanschauungen und Kulturen
- Bereitschaft, sich mit Themen von Tod und Trauer auseinander zu setzen
- Bereitschaft, religiöse Rituale in die Arbeit einzubeziehen
- Bereitschaft, sich in der Kooperation mit Rettungsdienst, Feuerwehr und Polizei und innerhalb des Notfallseelsorgeteams ein- und gegebenenfalls auch unterzuordnen
- Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit im örtlichen Notfallseelsorgesystem

## Welche Verbindlichkeit geht ein Mitarbeiter, eine Mitarbeiterin der Notfallseelsorge ein?

Da die Ausbildungskosten bei der Notfallseelsorge Düsseldorf liegen, wird eine Selbstverpflichtungserklärung nach Ende der Ausbildung erbeten. In dieser verpflichtet man sich für zwei Jahre zu einem 24-Stundendienst im Monat, zu regelmäßigem Besuch der Fallsupervisionen und zur Teilnahme an mindestens vier Fortbildungsabenden im Jahr.



## Wie werden Mitarbeitende ausgewählt?

- Die Auswahl der Mitarbeitenden erfolgt durch die hauptamtlichen Koordinatoren der Notfallseelsorge.
- Die Beauftragung zur Mitarbeit in der Notfallseelsorge erfolgt durch die jeweiligen Kirchen.
- Mit der Übergabe eines ‚Zertifikats‘ und der Feier eines Aussendungsgottesdienstes werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihren Dienst entsandt.

## Wer gibt über das Engagement bei der Notfallseelsorge Auskunft?

Pfarrer Olaf Schaper  
Haus der Kirche  
Bastionstraße 6  
40213 Düsseldorf  
0211 / 9 57 57-727  
olaf.schaper@evdus.de

Pfarrer Michael Pulger  
Suitbertus-Stiftsplatz 9  
40489 Düsseldorf  
0211 / 17 14 96 62  
michael.pulger@  
erzbistum-koeln.de

